



Einladung zur Podiumsdiskussion

Auf dem Weg zur transatlantischen Wirtschaftsgemeinschaft mit TTIP?

Donnerstag, 20. November 2014, 18.00 Uhr

In der Vertretung des Saarlandes beim Bund,
In den Ministergärten 4, 10117 Berlin



**Europäischer
Salon**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zum dritten Europäischen Salon mit dem Thema **"Auf dem Weg zur transatlantischen Wirtschaftsgemeinschaft mit TTIP?"** ein.

Wir wollen unter anderem folgende Themen diskutieren:

- Ist es erstrebenswert, eine transatlantische Wirtschaftsgemeinschaft zu schaffen und TTIP darin einzubetten?
- Brauchen wir einen institutionellen Rahmen ähnlich dem europäischen Modell?
- Wie wirkt TTIP auf die Binnenmarktharmonisierung und die Politiken der EU (zB Umweltpolitik) ein? Wie sensibel sind insoweit die Klauseln zur Schiedsgerichtsbarkeit?

Zudem sollen jene Problemstellungen weiter erörtert werden, die bereits auf unserer Plattform Publixphere vorbereitend zur Diskussion standen:

- Wird TTIP tatsächlich zu einem tiefgreifenden Wirtschaftswachstum und einem generellen Wohlstandszuwachs führen, oder bedient der Freihandel nur die Partikularinteressen ressourcenstarker Unternehmen?

- Werden sich europäische Schutzstandards und Handelsregeln ihrem US-amerikanischen Gegenüber anpassen müssen und dadurch europäische Schutzniveaus gesenkt?
- Stellen die nicht öffentliche Verhandlungsführung und etwaige Investitionsschutzklauseln einen Widerspruch oder gar eine nachhaltige Gefährdung für gemeinsame europäische Grundwerte wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit dar?

Wir laden Sie ein, bereits im Vorfeld unserer Veranstaltung online auf der Webseite des Europäischen Salons unter **salon.publixphere.de** zum Thema zu diskutieren. Die Ergebnisse dieser Diskussionen werden in die Veranstaltung einfließen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Calliess

Prof. Dr. Christian Calliess, LL.M. (Eur)

Wir bitten um Antwort bis zum 14. November 2014:
v.sabelski@fu-berlin.de

Es diskutieren:



Prof. Dr. Steffen Hindelang

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht mit internationalen Bezügen, Freie Universität Berlin, Sachverständiger in Anhörungen zum Thema



Dieter Janecek

Mitglied des Deutschen Bundestags, Wirtschaftspolitischer Sprecher, Bündnis 90/Die Grünen



David Krappitz

Young Expert, Junge Europäische Bewegung, Student der Rechtswissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin



Andreas Povel

Geschäftsführer, Amerikanische Handelskammer in Deutschland



Dr. Jan Schmitz

TTIP Koordinator, Europäische Kommission, Generaldirektion Handel

Unter der Moderation von:

Prof. Dr. Christian Calliess

Professur für Öffentliches Recht und Europarecht, Freie Universität Berlin



Europäischer Salon - Europa diskutieren. Online und offline.

Bislang beteiligen sich junge Bürger kaum an Diskussionen über aktuelle europapolitische Fragen oder die europäische Integration. Oft wirken Europadiskussionen abstrakt, ihre Themen lebensfern. Für uns alle ist aber relevant, wie Politik in Europa in Zukunft gestaltet werden soll. Politische Entscheidungsträger wiederum sind auf die Meinungen und Ideen der Bürger angewiesen. Ziel des Projekts „Europäischer Salon“ ist die Förderung eines aktiven Dialogs zwischen jungen Europäern und Politikern, Wissenschaftlern sowie Medienvertretern – **online wie offline**, in Podiumsdiskussionen. Vorbereitet werden diese im Onlineforum **salon.publixphere.de**, in dem Themen vorab diskutiert und durch Fragen konkretisiert werden können. Besonders engagierte und profilierte Teilnehmer der Onlinedebatte werden als Gäste und Referenten zu den Podiumsdiskussionen der Veranstaltungsreihe eingeladen.

Der Europäische Salon ist eine von der Robert Bosch Stiftung geförderte Veranstaltungsreihe, durchgeführt von Prof. Dr. Christian Calliess, LL.M. (EUR), Inhaber der Professur für Öffentliches Recht und Europarecht, Jean Monnet Chair, an der Freien Universität Berlin.

Europäischer
Salon



Kontakt:
v.sabelski@fu-berlin.de

Professur für Öffentliches
Recht und Europarecht
Prof. Dr. Christian Calliess, LL.M. (Eur)

Freie Universität  Berlin

Gefördert von:
Robert Bosch Stiftung
In Kooperation mit:
PUBLIXPHERE